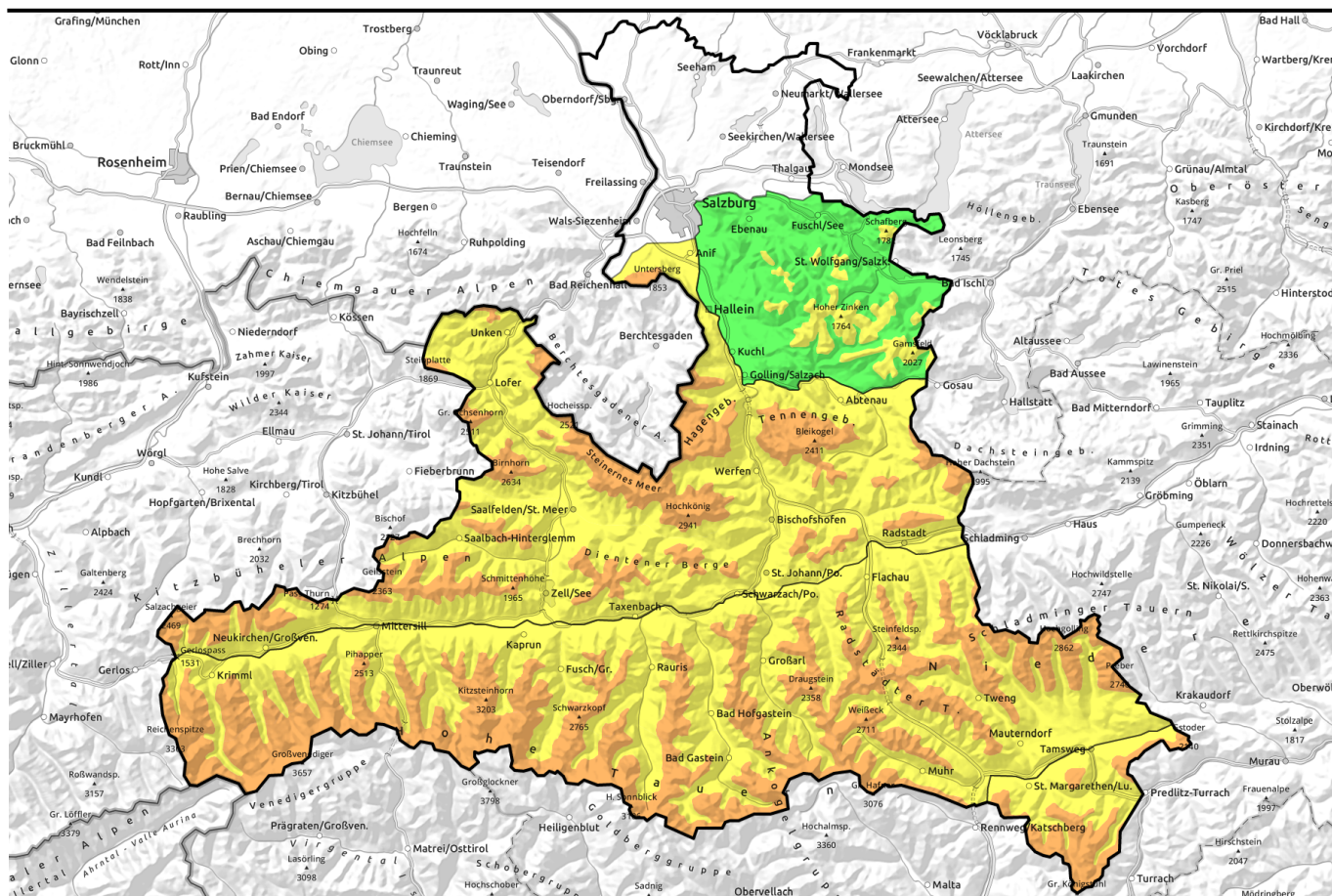


11.12.2021



Frischen Tribschnee beachten

	Waldgrenze	Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe	
	Waldgrenze	Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord	
	Waldgrenze	Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Gölzstock, Dientner Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Pongauer Grasberge, Untersbergstock	
	Waldgrenze	Nockberge	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

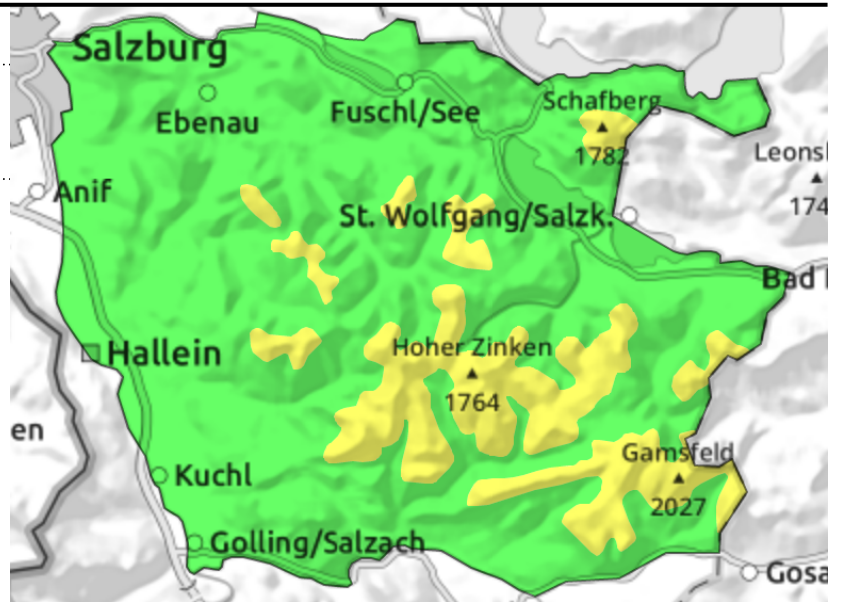
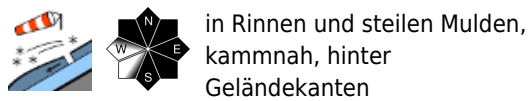


Exposition



11.12.2021

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe



Triebschnee ab der Waldgrenze beachten

Die Lawinengefahr ist maßgeblich vom Windeinfluss bestimmt, sie ist von der Waldgrenze aufwärts MÄßIG.

Gefahrenstellen konzentrieren sich auf windabgewandte kammnahe Steilbereiche der Richtungen NW über Ost bis Süd und auf steile Rinnen. Die Gefahrenstellen werden vom Waldrand aufwärts mit der Höhe mehr. Eine Auslösung ist insbesondere bei großer Zusatzbelastung (Gruppe, Sturz,...) möglich, im Übergang von wenig zu mehr Schnee ist dies vereinzelt im sehr bis extrem steilen Gelände aber bereits durch eine einzelne Person möglich. Kleine bis mittlere Schneebretter sind möglich.

Schneedeckenaufbau

Dort wo der Wind nicht hinkommt bzw. nicht hingekommen ist, liegt feiner Pulverschnee auf einer harten Unterlage. Mit Windeinfluss (am Freitag aus Süd, am Samstag wieder aus Nordwest) dominieren Triebschnee und Windharsch.

Die Altschneedecke ist relativ kompakt, im klassischen Dezember-Skitourenengelände hat sie zumeist keine ausgeprägten und relevanten Schwachschichten.

Wetter

Am Samstag stecken die Berge häufig in Wolken, zusätzlich ist die Sicht immer wieder durch Schneefall eingeschränkt (Neuschneemenge um 10 cm). Es weht lebhafter Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 1500 m um -6 Grad.

Am Sonntag bessert sich die Sicht am Vormittag, über Mittag scheint zeitweise die Sonne. Gegen Abend verdichten sich die Wolken wieder. Der Wind bleibt meist schwach. In 1500 m um -5 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung bei der Lawinensituation am Sonntag.

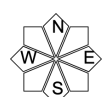
Lawinprobleme



Gefahrenstufen

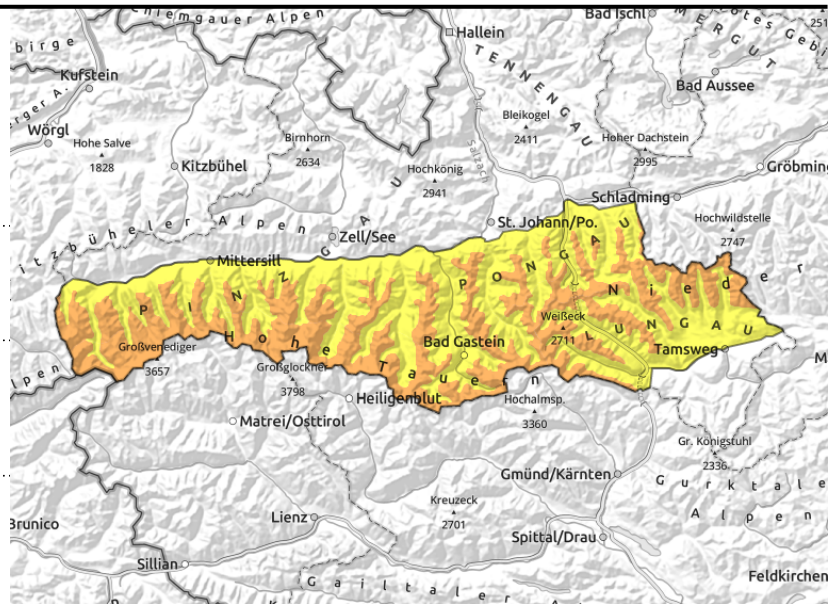


Exposition



11.12.2021

Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord



Waldgrenze



kammnah, hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden



hochalpin, schattseitig, von ca. 2200 m aufwärts

Der Föhn hat am Freitag verblasen, am Samstag wieder starker Nordwind

Die Lawinengefahr ist von der Waldgrenze aufwärts ERHEBLICH, darunter MÄßIG. Windeinfluss und ungünstiger Aufbau im Altschnee sorgen für zahlreiche Gefahrenstellen, wobei Anzahl und Verbreitung mit der Höhe zunehmen. Die Auslösung eines mittleren bis großen Schneebretts ist bereits durch die geringe Zusatzbelastung einer einzelnen Person möglich. In mittleren und tiefen Lagen sind auf steilen Grasmatten auch spontane Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Windexponiertes Gelände ist oft komplett abgeblasen, Rinnen und Mulden gut mit Tribschnee gefüllt. Oft dominieren Windharschdeckel. Deutlich besser ist die Schneequalität in windgeschützten Bereichen. Die Verbindung der einzelnen Tribschneepakete wird mit zunehmender Höhe schlechter. In Höhen von ca. 2200 m aufwärts gibt es speziell im erweiterten Nordsektor unter dem Harschdeckel von Mitte November dünne, weiche Schichten (Altschneeproblem), die bei großer Zusatzbelastung - etwa auch bei einer oberflächlichen Auslösung - angesprochen werden können.

Wetter

Am Samstag stecken die Berge häufig in Wolken, zusätzlich ist die Sicht immer wieder durch Schneefall eingeschränkt (Neuschneemenge 5 cm bis 15 cm). Es weht starker bis stürmischer Nordwind. Temperaturen in 2000m um -8 Grad, in 3000m um -13 Grad.

Am Sonntag besser sich die Sicht tagsüber und über Mittag und am frühen Nachmittag scheint zeitweise die Sonne. Der Nordwind weht weiterhin teils kräftig. Es wird tagsüber in allen Höhen wärmer. Zu Mittag in 2000 m um -7 Grad, in 3000 m um -10 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung am Sonntag.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

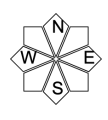
mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



11.12.2021

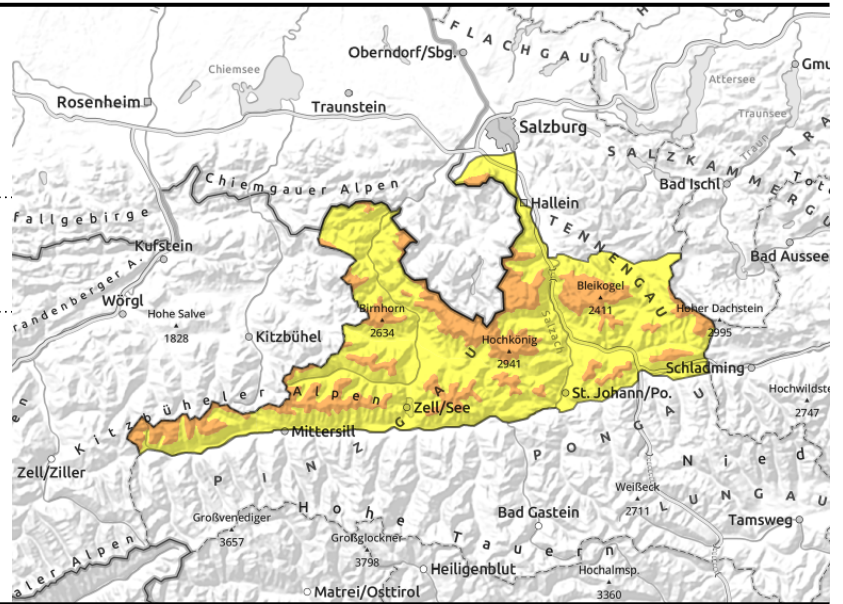
Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Dientner Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Pongauer Grasberge, Untersbergstock



Waldgrenze



kamannah, hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden



Frischer und älterer Triebsschnee

Die Lawinengefahr ist maßgeblich vom letzten und aktuellen Windeinfluss bestimmt, sie ist von der Waldgrenze aufwärts **ERHEBLICH**, darunter **MÄßIG**.

Gefahrenstellen konzentrieren sich auf windabgewandte Steilbereiche der Richtungen NW über Ost bis Süd und auf steile Rinnen. Die Gefahrenstellen werden vom Waldrand aufwärts mit der Höhe rasch mehr. Eine Auslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung, also bereits durch eine einzelne Person möglich. Auslösepunkte gibt es insbesondere im Übergang von wenig zu mehr Schnee hinter steilen Geländekanten. Von der Größe her überwiegen kleine und mittlere Lawinen. Einzelne kleine Gleitschneelawinen aus steilen Böschungen sind möglich.

Schneedeckenaufbau

Der Wind bildete und bildet laufend Triebsschnee. Am Freitag sorgte der kräftige Süwind für Einwehungen im Nordsektor. Am Samstag wird der Schnee mit dem Nordwestwind wieder in den Ostsektor geblasen. Windexponiertes Gelände ist abgeblasen und Harschdeckel und Triebsschneepakete dominieren. Deutlich besser ist die Schneequalität in windgeschützten Lagen, hier lässt sich lockerer Pulverschnee genießen.

Die Altschneedecke ist relativ kompakt, im klassischen Dezember-Skitourenengelände hat sie zumeist keine ausgeprägten und relevanten Schwachschichten. Ein potenzielles Altschneeproblem gibt es im Nordsektor oberhalb von etwa 2200 m.

Wetter

Am Samstag stecken die Berge häufig in Wolken, zusätzlich ist die Sicht immer wieder durch Schneefall eingeschränkt (Neuschneemenge 5 cm bis 15 cm). Es weht lebhafter Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 2000m um -9 Grad.

Am Sonntag bessert sich die Sicht tagsüber und über Mittag und am frühen Nachmittag scheint zeitweise die Sonne. Gegen Abend verdichten sich die Wolken von Westen her wieder. Wenig Wind. Tagsüber steigen die Temperaturen in allen Höhen an, in 2000 m von -9 auf -4 Grad.

Tendenz

Am Sonntag wenig Änderung.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

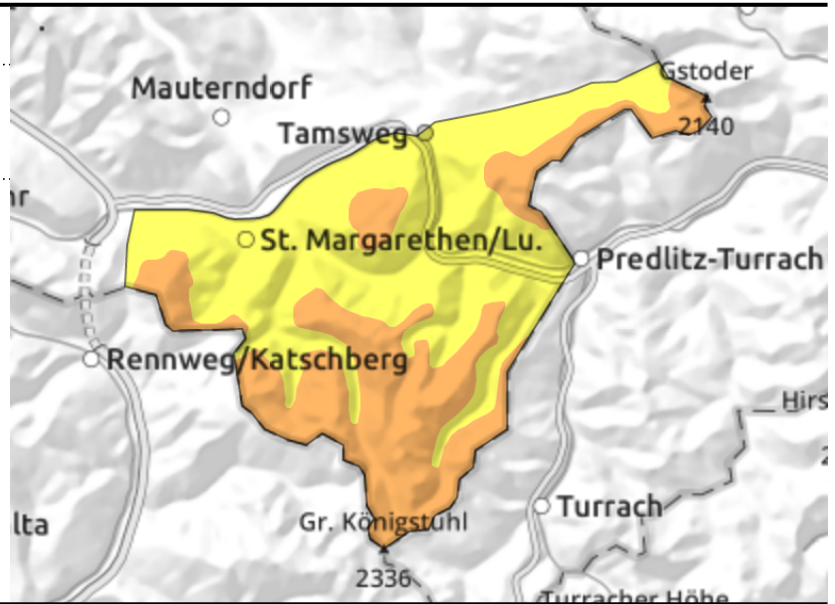


11.12.2021**Nockberge**

Waldgrenze



kammnah, in Rinnen und steilen Mulden

**Frischer und älterer Triebsschnee**

Die Lawinengefahr ist maßgeblich vom letzten und aktuellen Windeinfluss bestimmt, sie ist von der Waldgrenze aufwärts **ERHEBLICH**, darunter **MÄßIG**.

Gefahrenstellen konzentrieren sich auf windabgewandte Steilbereiche der Richtungen NW über Ost bis Süd und auf steile Rinnen. Die Gefahrenstellen werden vom Waldrand aufwärts mit der Höhe rasch mehr. Eine Auslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung, also bereits durch eine einzelne Person möglich. Auslösepunkte gibt es insbesondere im Übergang von wenig zu mehr Schnee hinter steilen Geländekanten. Von der Größe her überwiegen kleine und mittlere Lawinen.

Schneedeckenaufbau

Der Wind bildete und bildet laufend Triebsschnee. Am Freitag sorgte der kräftige Süwind für Einwehungen im Nordsektor. Am Samstag wird der Schnee mit dem Nordwestwind wieder in den Ostsektor geblasen. Windexponiertes Gelände ist abgeblasen und Harschdeckel und Triebsschneepakete dominieren. Deutlich besser ist die Schneequalität in windgeschützten Lagen, hier lässt sich lockerer Pulverschnee genießen.

Die Altschneedecke ist relativ kompakt, im klassischen Dezember-Skitourenengelände hat sie zumeist keine ausgeprägten und relevanten Schwachschichten.

Wetter

Am Samstag ist die Sicht meist ganz brauchbar. Die Gipfel bleiben meist frei. Es weht starker Nordwestwind. In 2000 m um -8 Grad.

Am Sonntag bessert sich die Sicht tagsüber und über Mittag und am Nachmittag scheint zeitweise die Sonne. Der kräftige Nordwestwind schwächt sich am Nachmittag allmählich ab. Tagsüber steigen die Temperaturen in allen Höhen an, in 2000 m von -9 auf -5 Grad.

Tendenz

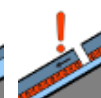
Am Sonntag wenig Änderung.

Lawinprobleme

Neuschnee



Triebsschnee



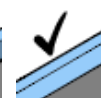
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition